

STELLUNGNAHME ZUM ANTRAG SPD-Gemeinderatsfraktion vom: 23.05.2007 eingegangen: 23.05.2007	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	39. Plenarsitzung des Gemeinderates 26.06.2007 1042 10 öffentlich Dez. 5
Karlsruher Experimenta als Dauerausstellung		

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Die im Antrag aufgeworfenen Fragen werden in die Machbarkeitsstudie zur Neuordnung der Museumslandschaft integriert.

Finanzielle Auswirkungen nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Kann noch nicht beziffert werden	Kann noch nicht beziffert werden	Kann noch nicht beziffert werden	Kann noch nicht beziffert werden
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Die Mitmachausstellung „Experimenta - Physik für die Sinne“ wurde vom Exploratorium - Kindermuseum Stuttgart und Region e. V. konzipiert und im Jahr 2006 erstmals in Karlsruhe gezeigt. Die Wiederholung der Ausstellung im März 2007 im Regierungspräsidium am Rondellplatz war in der Tat ebenso erfolgreich wie die dortige Experimenta im Jahr 2006. Die Stadt und private Sponsoren haben das Ausstellungsvorhaben unterstützt. Der große Besucherandrang und insbesondere die große Nachfrage von Kindergartengruppen und Schulklassen zeigt die Wichtigkeit solcher Ausstellungen als Dauerangebot gerade auch als Ergänzung zu schulischen Angeboten.

Die bürgernahe Vermittlung von wissenschaftlichen Themen insbesondere an Kinder und Jugendliche ist gerade in Karlsruhe als Wissenschaftsstandort sehr wichtig. Deshalb wird im Rahmen der Machbarkeitsstudie für das im Masterplan 2015 formulierten Leitprojekt „Neuordnung der Museumslandschaft“ (aktuell: „Laboratorium Karlsruhe“) die Interpretation eines Ausstellungsbereiches geprüft, an dem die Wissenschaft interaktiv für Besucher aller Altersgruppen - insbesondere auch für Kindergarten und Schulkinder - erfahrbar wird. An einem solchen Erlebnisort könnten dann in Karlsruhe Wissenschaftsbereiche durch Spaß und Freude am eigenen Experimentieren der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich gemacht werden. Dabei werden u. a. die im Antrag genannten Institutionen in die Erarbeitung des Konzeptes einbezogen.